Wiener Rathaus-Korrespondenz
f. Wiener Rathaus. Tel. 21.560.
Herausg. v. d. Presse-Ref.: R. Figl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 8. März 1909.

Führer durch das Wiener Rathaus. Seit Jahren fühlten Einheimische und Fremde, die das Wiener Rathaus besuchten, den Mangel jeglichen Führers durch das Meisterwerk Friedrich v. Schmidts, das ebenso gut als Andenken wie zu Orientierungszwecken dienen könnte, auf's Schmerzlichste. Bei der Eröffnung des Rathauses hat der damalige Architektur-Weiß einen Führer verfaßt, der aber bereits im Jahre 1888 vergriffen war und nachträglich verboten wurde. Seit dieser Zeit wurde eine Neuauflage nach Neubearbeitung besorgt. Vor einigen Jahren hat nun der Wiener Rat den prinzipiellen Beschluß gefaßt, einen neuen Führer herauszugeben, sich mit der Verlagsfirma Gerlach & Wiedling ins Einvernehmen gesetzt und mit der Ausarbeitung des Programms und der Durchführung der ganzen Angelegenheit ein Komitee eingesetzt, bestehend aus V. L. Scherzemann, R. Tomola v. Schaar und Mag.-Rat Dr. Graff. Der Führer ist nun fertiggestellt und gelangt eben zur Ausgabe, ein nettes, kartonniertes Taschenbuch, 126 Seiten stark, in geschmackvollem Einband, auch unter Mitwirkung des Magistratsarchivars der Stadt Wien in Wien zeigend. Der Text wurde bearbeitet vom städtischen Archivar von Lustes Leck der städtischen Sammlungen, Mag.-Rat Pfeiffer und Baurat Kurzel und redigiert vom Direktor Grossi der städtischen Sammlungen. Über 100 vollgültigen Abbildungen, Reproduktionen nach Originalaufnahmen des kaiserlichen Rates Martin Gerlach, ergänzen und vervollständigen den Text, dabei aber erschöpfendem Text, welcher außer einer einfachen Schilderung des Rathauses und seiner einzelnen wichtigsten Räume und sehenswerten Einrichtungen eine Biographie Schmidts, die Vorgeschichte der Erbauung, ein Essay über die alte Wiener Rathausfassung und die alten Wiener Rathäuser etc. bietet. Die Mappen und der Rathaus-Keller mit seiner gediegenen künstlerischen Ausschmückung sind sowohl textlich wie illustrativ reich bedacht. Das Büchlein, das wie gesagt, bei Gerlach & Wiedling erschienen ist, ist im Rathaus und im Buchhandel zum Preise von 2 K pro Exemplar zu haben.

N. B. Ein Exemplar des Führers liegt bei.

Dienstjubiläum. Zu den größten Seltenheiten gehört ein Zeitraum von 40 Dienstjahren bei einer Firma. Es liegt darin ein Ehrendes Zeugnis sowohl für Bedienstete als auch für die arbeitgebende Firma. Morgen begeht Frau Maria Virili, welche als Magazineurin in der Tuchfabrik L. Frank-Dehn, 6. Bezirk Mollardgasse 13 beschäftigt ist, die Vollendung ihres 40. Dienstjahres. Für die ungemein rüstige Frau, welche bei ihren Chefs als auch bei ihren Geschäfts-Kollegen & Kolleginnen sehr beliebt ist, ist eine Reihe von Ehrungen in Aussicht genommen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Ottenburger dem Ersuchen des Bezirksvorstehers der städtischen Feuerwehr Adolf Kogeustiner und nach einem Berichte des MR. Goll dem Ersuchen des Exekutionsamts-Oberoffizials Heinrich Schäfer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des M. d. Ö. Neuwirth den Telegraphisten erster Klasse Matthias Hönigmann und den Kassier im Versorgungshause Hobs Alois Schwaighofer zu städtischen Amtsdienern zweiter Klasse ernannt.

Neue Amtsräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Graß die Wahl der Amtsräte Josef Kurzel und Ludwig Hazaud (Nordbahn), nach einem Berichte des MR. Hormann die Wahl der Amtsräte Rudolf Edl und Franz Lister (Landstraße) und nach einem Berichte des MR. Tomola die Wahl des Stadtrates Josef Kazina (Währing) bestätigt.

Genossenschaft der Industriemaler. In den letzten Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrats findet sich auch eine sehr interessante Zusammenstellung über den Stand der Mitglieder der Genossenschaft der Industriemaler vom Mag.-Rat Dr. Telamoy. Diese Genossenschaft, eine der kleinsten in Wien, zählt blos 220 Mitglieder und trotzdem ist hier eine ganze Reihe von Gewerben vertreten. Es gehören dazu die Porzellan-, Tonz-, Majolika-, Steingut-, Schablonen-, Schilderer-, Bronzen-, Glasmaler, die Kalligraphen, die Emaille-, Mister- und Diffinzeichnerei, das Kolorieren von Ansichtskarten etc. Am stärksten vertreten sind die Industriemaler (102 Personen), dann kommen die Porzellanmaler mit 33 und Koloristen mit 33 Personen. Kalligraphen, Emailmaler und Glasmaler gibt es je 12, Industriezeichner und Bronzemaler der Genossenschaftsmitglieder sind es 32 Personen. Der Sitz der Genossenschaftsmitglieder ist der 5., 6., 7., 14., 15. & 16. Bezirk.

Von der Laßlenberg-Eisenbahn. Im Jahre 1907 wurden auf dieser Bahn 189.134 Personen befördert, darunter selbstverständlich auf der beliebtesten Nebenbahn – Laßlenberg die weitaus größte Zahl, nämlich 178.475. Der stärkste Monat war der Juni mit rund 33.000 Personen, dann folgt der Mai mit rund 31.000 Personen, am schwächsten sind der Januar und Februar mit 540, bezw. 780 Passagieren.

Vereinsversammlung am 9. März. Österr. Ingenieur- & Architektenverein (Hauptsitz für Architektur und Hochbau): Vortrag des Ing. Anton Josef Spitzer, Direktor der Donau-Dampfschiffahrtsunternehmung J. A. Mayer: „Eine neue Eisenbahnbrücke im Hochbau". 7 Uhr abends.

Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Dienstag, 9. März 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 9. März 1909.
Vorsitzender V. B. F. Porzer u. Stellvertreter.

St. R. Braßer beantragt die Bewilligung eines Betrages von 1600 K für die Anschaffung und Aufstellung von 18 Blumenkörben bei den alphabetischen Bezirksamtsmeistern im 20. Bezirke u. zwar bei 5 Masten auf dem Brigittaplatze, bei 10 Masten auf dem Mathildenplatze, bei je einem Masten auf dem Wallensteinplatze, bei der Kreuzung der Klosterneuburger- und Wallensteinstraße und nächst der Brigittabrücke. (Ang.).

Die Legung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung bis an das Gebäude des „Ruderclubs" Donaustadt im 19. Bezirke um Kosten von 1000 K genehmigt.

St. R. Stottbauer beantragt, den Übernahmspreis für den zur Straße einzubeziehenden Grund bei dem Hause 9. Bezirk Elisabethpromenade 25 im Ausmaße von ca 26·37 m² mit dem Pauschalbetrag von 4300 K festzusetzen. (Ang.).

Das Projekt für den Umbau des Hauptkanals in der Hirschbergasse in der Strecke von der Spital- bis zur Eisengasse im 9. Bezirke wird mit den Kosten von 11.000 K genehmigt.

Der Demolierung des städt. Hauses Marktgasse 4 im 9. Bezirke mit Ausschluß d. J. wird zugestimmt. Der Garten und ist bis auf weiteres der umgrenzenden Hofgal. als Spielplatz zur Verfügung zu stellen.

Es wird vom MR. Hoff vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Turnerturnplatzes, eines Schulgartens für Unterrichtszwecke und von Wegärten auf einem Teile der Schulareal. 21. Bezirk, Kagran, Jubiläumsstraße wird mit dem Kostenvoranschlage von 15350 K genehmigt. Im Vorgarten der Schule ist eine Kaiser- eiche und eine Bürgermeisteraiche zu pflanzen. Der Spielplatz der Bürgerschule ist dem Vereine zur Pflege des Jugendspieles, Volksgesundheit, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden bis auf Widerruf zu überlassen.

Für die Ausgestaltung des Spielplatzes auf der städtischen Parzelle 1139 in Aspern im 21. Bezirke in der Nähe des Kirchenweges werden 600 K bewilligt.

Das Übereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und der Ferdinands-Nordbahn A. G. betreffend Herstellung eines Gehweges auf der Parzelle 574, Katastralgemeinde Donaufeld wird genehmigt.

MR. Braun beantragt den Verkauf eines Teiles der Parzelle 1351 in Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke an der zu verlängernden Krautgasse im Ausmaße von circa 145 m² um den Pauschalpreis von 1200 K zur Arrondierungszwecken. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Dr. Porzer werden für die Zentralsparkasse 10 Praktikanten- und 2 Dienerstellen systemisiert.

Das vom MR. Jatzka vorgelegte Projekt für den Neubau von Saugtrinkwasserkanälen in der Pramerinergasse zwischen Taborstraße- und Czeglingasse und in der Czeglingasse zwischen Pramerinergasse und Arsenalstraße im 13. Bezirke wird mit dem Kostenaufwande von 10.800 K genehmigt.

Das vom MR. Tomola vorgelegte Detailprojekt für die Baumpflanzung in der Heinrichsgasse im 18. Bezirke (Kosten 7300 K) und für die Baumpflanzung in der Peter Jordanstraße in der Strecke von der Hasenhüttenstraße bis zum Ober-Döblinger Friedhof (Kosten 15.000 K) wird genehmigt.

Für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Heizingergasse im 18. Bezirke in der Strecke von der Lazaristengasse bis zur Turkenschanzstraße werden 2750 K bewilligt.

Der Parzellierungsplan für die Lagerhallen zwischen der verlängerten Peter Jordanstraße wird

Der Antrag der im Verlage der Firma G. Freytag & Berndt erscheinenden Schulwandkarte der Umgebung Wiens von J. G. Rotkrug in 50 Exemplaren für die Wiener Schulen wird mit dem Kosten von 12.144 K genehmigt.

St. R. Hermann beantragt, den hoteiseitigen Magazinuren bei der Forstverwaltung anzustellen in St. Marx Jahlis Obstbäume & Franz Hall das Fischereirecht zu verleihen. (Ang.).

St. R. Steiner beantragt, für die Vornahme von Gerüstherstellungen im Schulgebäude 15. Bezirk Friedrichsplatz 4/5 K 4850 zu bewilligen. (Ang.).

Die Aufnahme des Ingenieurs Otto Sander als definitiver Bauleiter der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt.

Der Verzollierungsschluß für die Lieferungsstellen zwischen der verlängerten Feldgasse, nördlichen Platzstraße und verlängerten Hermannstraße wird genehmigt. In dem Übereinkommen ist die Überlassung der zur Herstellung der Erweiterung des Turnhalleneingangs benötigten Gründe enthalten.

V. R. Heindl beantragt die Herstellung eines Abzweigtrottoirs auf dem Platze um das Liebenberg-Denkmal im 1. Bezirke grundsätzlich zu genehmigen, die Ausführung jedoch auf das Geschäftsjahr 1910 zu verschieben, ferner, da die ästhetische Wirkung des Denkmals durch die an der Mauer der Müllerbastei angebrachte Plakatierung ungünstig beeinflußt wird, den Wr. Stadtrat dringend zu ersuchen, diese Plakatierung von der Mauer zu entfernen und die Mauer selbst sowie die an der Müllerbastei sich hinziehenden Böschungen in gefälliger Weise instand zu setzen. (Ang.).

Die Ausführung von Trottoirherstellungen vor dem Museum für Kunst & Industrie in der Stellzeile im 1. Bezirke mit Abpflasterung der ganzen Trottoirfläche wird genehmigt.

Kaiserliche Anerkennung.

Der Kaiser hat gestattet, daß das Werk „die Zöglinge des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungsinstitutes zu Hernals in Wien ihrem Kaiser Franz Joseph I. zur Feier des 60 jährigen Regierungsjubiläums" von Dr. Wolfgang Mazzura und Hans Wagner in die k. u. k. Familien-Fideikommißbibliothek einverleibt und den Verfassern der Allerhöchste Dank hiefür bekannt gegeben wurde. — Erzherzogin Marie Josefa hat kürzlich unangesagt das Institut besucht; bei dieser Gelegenheit wurden zwei Chöre aus dem obenerwähnten Werke durch die Zöglinge vorgetragen und haben den Beifall und die volle Zufriedenheit der Erzherzogin errungen.

Genossenschaft der Marktfahrer.

Die Genossenschaft der Marktfahrer (Hausierer) in Niederösterreich hält am Donnerstag den 11. d. M. um 4 Uhr nachmittags im Dianasaale 12. Bezirk, Rabingergasse 1, eine Versammlung zur Beschlußfassung wegen Gründung eines Unterstützungsfondes und Genehmigung des Statuts ab und ergeht an jedes einzelne Mitglied die dringende Bitte, bestimmt zu erscheinen, da die Anwesenheit von 153 Mitgliedern erforderlich ist. Sollte diese Versammlung auch nicht beschlußfähig sein, so könnte diese Angelegenheit erst wieder bei der nächsten Jahresversammlung zur Verhandlung kommen.

Verein der Lehrer und Angestellten der Wr. städtischen Straßenbahnen.

In der kürzlich stattgefundenen diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung dieses Vereines wurden mit großer Stimmenmehrheit folgende Mitglieder neu- bezw. wiedergewählt: Zum Präsidenten Theodor Mahr, zum ersten Vizepräsidenten Franz Kmoner, zum zweiten Vizepräsidenten Josef Wolf, zum ersten Schriftführer Otto Hiedler, zum zweiten Schriftführer Hermann Smola, zum ersten Zahlmeister Karl Gebar, zum zweiten Zahlmeister August Wurth. Zu Vorstandsmitgliedern: Altmann, Kanzl, Offenhuber, Podstatny, Rathen, Schädl, Schwarzmayer, Wachal. Zu Revisoren: V. Haller, Josef van der Venne.

---

100. Geburtstag. Am 6. d. M. feierte die Wiener Bürgerin Frau Anna Höllmayer, 1. Bez. Drumlergasse 7, das Fest des 100. Geburtstages. Aus diesem Anlasse erschien bei derselben am Vortage der Obmann des Armen-Institutes Innere Stadt Bez.-Rat Ignaz Görnitz, beglückwünschte die hundertjährige Wiener Bürgerin zu dieser seltenen Feier im Namen der Gemeinde Wien und des Armenrates des 1. Bezirkes und überreichte ihr ein Ehrengeschenk von 100 Kronen.

Aus der Großmarkthalle wird gemeldet, daß große Vorräte sehr billigen Fleisches dort aufgestellt sind. Für das im Detail heute fanden Fehlen ist die Großmarkthalle lediglich an Marktlagen vor Sonn- und Feiertagen auf das Abends geöffnet.

Vereinsvorr. 11. März.

Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein (Fachgruppe der Bau- und Eisenbahn-Ingenieure): Vortrag des Ing. Emil Zimmler, Baurates der Direktion für den Bau der Wasserstraßen in Prag „Bericht über eine Studienreise auf der Oder und der Weichsel-Oderstraße" mit Lichtbildern. Beginn 7 Uhr abends.